

STELLUNGNAHME 2016-11-006 B und 2017-11-003 B öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Sport und Freizeit
	Amtsleiter/in	Herr Diepold
	Telefon	3 05-11 40
	Telefax	3 05-11 46
	E-Mail	martin.diepold@ingolstadt.de
Datum	24.10.2016	

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss XI-Friedrichshofen/Hollerstauden	15.09.2015

Beratungsgegenstand

Errichtung eines Mehrzweckspielfeldes auf den ehemaligen Tennisplätzen des VfB Friedrichshofen

Stellungnahme der Verwaltung:

Der BZA Friedrichshofen-Hollerstauden hat in seiner Sitzung vom 15.09.2015 einen Antrag auf Errichtung eines Mehrzweckspielfeldes auf den ehemaligen Tennisplätzen des VfB Friedrichshofen gestellt.

Das Sportamt befürwortet grundsätzlich Mehrzweckspielfelder, da auf diesen eingezäunten Anlagen mit sportfreundlichen Bodenbelag verschiedene Ballspiele ausgeübt werden können.

Sie bieten die Möglichkeit der spielerisch-sportlichen Betätigung, dienen als Begegnungsorte und erfüllen somit eine soziale Aufgabe.

Für das geplante Projekt werden Kosten in Höhe von 90.000 € geschätzt (ca. 70.000 € für das Mehrzweckspielfeld und ca. 20.000 € für Baugrunduntersuchung und Gestaltung der Außenanlagen).

Um das Mehrzweckspielfeld über den Bürgerhaushalt finanzieren zu können, muss es auf öffentlichem Grund errichtet werden. Nur so ist gewährleistet, dass es für jeden, jederzeit zugänglich ist.

Da sich die Fläche auf dem, derzeit dem VfB Friedrichshofen vertraglich überlassenen Vereinsgelände befindet, muss der Vertrag durch das Liegenschaftsamt dahingehend geändert werden, dass die benötigte Fläche aus dem Vertrag herausgenommen wird. Ein öffentlicher Zugang ist nach unseren Informationen garantiert.

Der Bezirksausschussvorsitzende wurde bereits am 12.01.2016 per Email über den Sachstand informiert.

Nach Informationen des Hauptamtes kann das Mehrzweckspielfeld folgendermaßen über den Bürgerhaushalt finanziert werden:

39.000 € aus dem Jahr 2016 und jeweils 17.200 € aus den Jahren 2017, 2018 und 2019.

Sobald die Finanzierung gewährleistet ist, erstellt das Amt für Sport und Freizeit eine Projektgenehmigung. Das Projekt kann dann im Frühjahr 2017 umgesetzt werden.

gez.

Diepold
Amtsleiter